



## »Du hast den Abend gerockt!«

**Benefiz:** »Sit-down-Comedian« Luis Adam wird in Festhalle gefeiert – 360 Besucher – Fast 5000 Euro für therapeutische Spielgeräte – ZDF filmt

Von unserer Mitarbeiterin  
**DORIS HUHN**

**KAHL.** »Das hatten wir noch nie!«, freute sich die Kahler Kultur-Frau Christine Hieke am Samstagabend zur Begrüßung in der mit 360 Gästen ausverkauften Festhalle und fuhr fort: »Dass jemand aus unseren eigenen Reihen das Kultur-Extra Programm eröffnet!« Und der waschechte Kahler Luis Adam, mittlerweile über die Region hinaus bekannter Sit-down-Comedian wurde anschließend sogar von Bürgermeisterin Julia Fischer persönlich angekündigt.

Denn wie seit einigen Jahren immer trat der 20-jährige gehbehinderte junge Mann ohne Gage auf. Deshalb kommen die günstigen Tickets zu 6,50 Euro (2340 Euro) sowie die an diesem Abend eingegangenen Spenden komplett dem Kauf eines inklusiven Therapie-Spielgerätes in der Nähe der Kahler Kinderintensivpflege Bärenfamilie zugute.

### »Gehe sehr zufrieden ins Bett!«

Und Luis Adam schrieb der Reporterin vom Medienhaus Main-Echo am Sonntagmorgen um 0:59 Uhr folgende Erfolgs-Mail: »Die Spenden betragen 2336,12 Euro. Ich gehe jetzt sehr zufrieden ins Bett!« Und das konnte er vollkommen zu Recht.



Bereits seinen Weg auf die Bühne baut der gehbehinderte Luis Adam in seine umwerfend komische Sit-down-Comedy ein und erntete damit das erste von geschätzt 100-Mal donnernden Applaus und Bravorufe. Hinten der ZDF-Kameramann. Foto: Huhn

Außerdem gab es noch eine Besonderheit an diesem außergewöhnlichen Abend. Ein Fernseh-Team vom ZDF drehte live mit und interviewte Gäste. Zwei Tage lang war Luis Adam bereits zu Hause oder unter anderem bei der Physiotherapie begleitet worden (wir berichteten).

Der Auftritt des Comedians zur Eröffnung des Kultur-Programms seiner Heimatgemeinde stellte nun ein Sahnehäubchen beziehungsweise passenderweise einen Flaaschworscht-Kringel dar. Und

bereits den Gang auf die Bühne mit seinen zwei Gehstöcken baute der 20-Jährige (Credo: »Wenn ich über meine Behinderung lache, dann könnt ihr auch lachen!«) als Teil seines abendfüllenden Programms »Kaddoffelsippsche 2.0« ein und sang dabei seinen ersten dazu passenden Song: »Ich moooove – mich langsam uff die Stuuuuufe« und wurde bereits, bevor er seinen Sitzplatz erreicht hatte, vom Publikum mit donnerndem Applaus und Bravo-Rufen belohnt – und das wiederholte sich den

insgesamt dreistündigen Abend geschätzt noch 100-mal so, variiert mit Jubelrufen oder im Finale mit stehendem Applaus.

Der selbst ernannte »zertifizierte Hessisch-Übersetzer« war an diesem Abend voll in seinem Element und präsentierte seine musikalischen Witzeleien und humorvollen Gedichte natürlich in seiner Lieblings-Mundart Hessisch. Logischerweise musste das Titelstück zuerst rausgehauen werden – es ist ein wahres SOS-Lied, weil Luis der Hunger überkommt und er inständig – gemeinsam mit dem teils singenden, teils Tränen lachenden Publikum – bittet: »Geb' mir e Kaddoffelsupp' – mit Ahle Worscht!«

### »Die Hannebambel«

Vorher kam noch die Geschichte über seinen Behinderten-Ausweis, in dem es von Buchstaben (Auskunft über einzelne Behinderten-Merkmale) nur so wimmelte. »Doch die Hannebambel haben einen vergessen: D für dabbisch«, witzelte Luis auf seine unvergleichliche Art.

Er möchte mit seinem Comedy-Programm Barrieren abbauen, und das gelang ihm an diesem Abend so ausgezeichnet, dass er auf jeden Fall das Zertifikat »Behinderten-Botschafter« verdient hat. Von seinem Bundeswehr-Klassiker (ein echter Bescheid an den 17-

Jährigen, in dem es heißt: »Luis, dein Talent macht Deutschland sicher!«), den er in einem Brief sauber pariert mit der Bitte um einen »olivgrünen Rollator mit Stollenbereifung«, fordert er danach in perfekter Stand-up-Comedy-Manier das Publikum heraus, Dialekte zu lernen. Damit sie sagen können: »Beim Luis hammer was gelernt. Zwar nur Scheißdreck, aber immerhin!« Bereits hier ereilte viele Zuhörer eine Schnappatmung aufgrund zu vielen Lachens.

Nach Huldigungen hessischer Spezialitäten wie Ebbelwoi oder Latwerge (Pflaumenmus) sorgte Luis Adam mit seinem Final-Song »Bleib lässisch, babbel hessisch« dafür, dass der Saal kopfstand vor Begeisterung und Christine Hieke das mit dem Satz »Du hast den Abend gerockt!« auf den Punkt brachte.

### Hintergrund: Im ZDF und auf der Bühne

**Das ZDF** strahlt die Sendung »Luis Adam – Inklusion und Comedy« in der Reihe »Einfach Mensch« am 1. November um 12 Uhr aus.

**Das nächste »Kaddoffelsippsche«** kocht Luis Adam am Sonntag, 12. Oktober, im Ajoki in Hanau um 20 Uhr sowie am Samstag, 15. November, im Maximilian-Kolbe-Haus Alzenau. (dh)